

Salzburg gold. Schiff
10 October 84

Achwer ehrte, lebenswürdige
Freundin!

Jetzt ist es wieder bei Dir
gabon, daß ich mich zu sehr
mich selber; Du bist seit 17
Tagen. Ich bin in Wien und
auf die dir würdige Form, Wissen,
Lied von mir in gegenseitiger
von dir selbst zu mir; Du
mit freundlicher Gedanke, die
meine Neugierde von dir aus
finden geben könnte; Bitte

Hier ist bald; dann wenn wir uns
in Gedanken bei dir sind, so bringe
sie dich eines Besuchs; und wenn
sie sich von der Hoffnung wehren
dass du dich besuchst, so ist das
doch keine heilige Meinung die
zur Beförderung des Lebens bezieht.
Ich werde zur Abwechslung meine
jüngste Tochter zu dir bei mir
in der Nähe bei mir verbleiben, um
dass sie sich ein wenig erholen und
immer noch sehr viel von Aegisdorf
oder W. Reich; das gestern mir

Sie freundschaften, was mir sehr lieb
sind.

Also bitte liebste Freundin, schicken
mir bald mit was es dir geht, in
dem zärtlichsten Gemüthe von
mir dem dir sehr liebenden,
ergeten Freund



Rudolf Alby



Haus dem Mahart loob ich —
wada in seiner Subscriptur
haben, in ich fass ich schon zu
über dem, dann in was da
bei einer fünflichen Bild eine
Maurath zuwenden — bei
einem Pflanzbild — Billroth
— und bei dem Postamt nicht
zuwenden eine Maurath;
in Anwendung bringen

Nicht für mich —
Ah! da muß ich bitten